

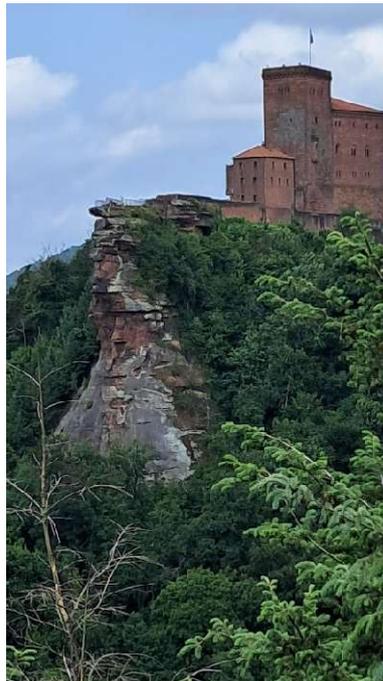
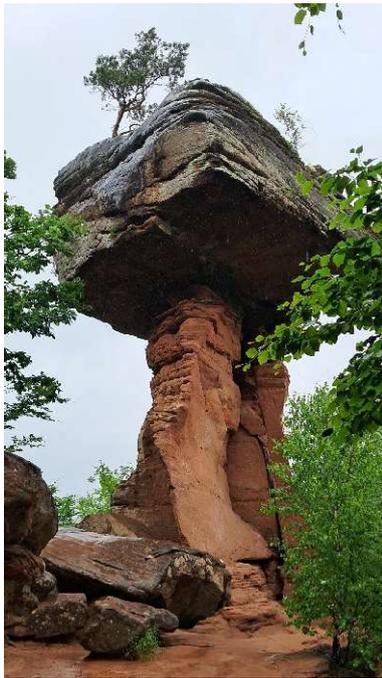
Wanderreise in den Pfälzer Wald: „Da geht noch was!“

Unsere Gruppe, die aus 7 Frauen und 4 Männern bestand, hat eine abwechslungsreiche Wanderwoche im Pfälzer Wald, am Rande der Pfälzer Weinstraße verbracht.

Unsere inklusive Unterkunft in dem kleinen Weinort Klingenmünster erwies sich mit Einzelzimmern für alle als komfortabel. Sie war gut gelegen, um die verschiedenen

Wanderrouten direkt oder mit Bus und Bahn zu erreichen.

Der Pfälzer Wald ist ein großes Biosphärenreservat, so dass wir in dünn besiedelten Gebieten mit großem, gemischtem Waldbestand unterwegs waren. Oft bestaunten wir tolle Buntsandsteinfelsen, wie den berühmten Teufelstisch.



Die Höhenmeter, die wir täglich bewältigten, ermöglichten uns, schöne Aussichten über die hügelige, bewaldete Landschaft, aber auch über das Rheintal zu genießen. Auf den Felsen lagen exponierte Burgen oder Reste davon, die Burgen Trifels und Landeck haben wir besichtigt. An einem Nachmittag haben wir den Weinort Bad Bergzabern erkundet.



Mittags gab es unterwegs immer ein gemeinsames Picknick: mal an Rastplätzen mit Tischen und Bänken, mal auf Baumstämmen. Je 2 TeilnehmerInnen haben dafür morgens für alle im nahegelegenen Supermarkt eingekauft. Gemeinschaftlich Brot und ... zu teilen, erwies sich auch hier als verbindendes Element.



Nach dem Wandern haben wir uns oft mit einem leckeren Eis belohnt. In unserem Weinort bot es sich natürlich an, die eine oder andere Weinsorte zu probieren, was die ohnehin sehr gute Stimmung in der Gruppe gelegentlich zusätzlich beflügelt hat. Jedenfalls gab es Tage, an denen wir nicht nur Muskelkater in den Beinen, sondern auch im Zwerchfell vom vielen Lachen verspürten.

An drei Abenden haben wir uns zu unserem Motto „Da geht noch was!“ ausgetauscht, aber auch ganz praktisch diese Erfahrung gemacht, wenn wir bei nicht ausschließlich schönem Wetter unsere Wandertouren mit Auf- und Abstiegen über Stock und Stein, geschafft hatten.



Bereichert mit neuen Erfahrungen sind wir glücklich am Pfingstsonntag nach Hause gefahren.